Förderverein
Schwimmhalle
Pankow e.V.

Bezirksamt Pankow
Bezirksbürgermeister
Matthias Köhne

Berlin, den 16. Juni 2011

Schwimmhalle Wolfshagener Straße in Berlin-Pankow

Sehr geehrter Herr Köhne,

für Ihre Antwort auf unsere Pressemitteilung danken wir Ihnen.

Wir wissen durchaus zu schätzen, dass es dem Bezirk bisher gelungen ist, die Umwidmung des Grundstücks der Schwimmhalle in bebauungsfähigen Innenbereich zu verhindern. Und wir freuen uns auch darüber, in Ihrer Antwort zu lesen, dass Sie als Pankower Bürgermeister weiterhin das Schwimmhallengrundstück nicht verkaufen wollen.

Indes vermissen wir in Ihrer Antwort ein klares Dementi. Sehr geehrter Herr Köhne: Gibt es derzeit ein konkretes Kaufangebot oder nicht? Sicher konnten Sie in der Zwischenzeit den aktuellen Sachstand beim Liegenschaftsfonds eruieren.

Sorge bereiten uns nämlich die Indizien, die darauf hindeuten, dass ein Verkauf unmittelbar bevorsteht:

- Der Eingang zum Sommerbad ist verlegt und aufwändig erneuert und gestaltet worden, wir würden gerne Grund und die für die BBB entstandenen Kosten erfahren, denn die BBB beklagen ja allenthalben Geldmangel und konnten deshalb das Sommerbad erst am 11.6.2011 öffnen.
- Um die Schwimmhalle herum ist ein Grundstück mit einem 2 m hohen massiven Zaun eingezäunt worden. Ein Teil der Freibad-Liegewiese ist dem Gelände zugeschlagen worden. Organisatorisch und finanziell dürfte hierfür der Liegenschaftsfond zuständig sein. Wir würden gern erfahren, was der Bezirk davon weiß und ob er sich an diesen Maßnahmen beteiligt hat.
- Mit Email vom 8. März 2011 schrieb uns Herr Tiedt vom Liegenschaftsfonds: *„... Der Liegenschaftsfonds wird die Halle nicht verschenken, sondern zum Verkehrswert anbieten. Dieser wurde zuletzt vor einigen Jahren aktualisiert und ist insofern überholt. Eine erneute Aktualisierung kommt nur in Frage, wenn ein konkretes Kaufangebot vorliegt. Das ist z.Zt. nicht der Fall...“*. Nun scheint dies der Fall zu sein, denn es wurde ja kostspielig vermessen und eingezäunt, um offenkundig eine Kaufpreisaktualisierung vornehmen zu können.
- Nach unseren Informationen soll das zu verkaufende Gelände eine Fläche von ca. 10.000 qm umfassen. Damit würde eine weitaus größere Fläche als die der Schwimmhalle auf Dauer der öffentlichen Nutzung für Freizeit, Sport und Erholung entzogen. Was gedenkt der Bezirk zu tun, um dies zu verhindern?

FV Schwimmhalle Pankow e.V.
Majakowskiring 67
13156 Berlin
info@volksbad-pankow.de

Vereinsregister 26154B
AG Charlottenburg
FA für Körperschaften I
27/665/33969

Bankverbindung:
Berliner Volksbank
Konto 7437664000
BLZ 10090000

Wir bedauern sehr, dass es bisher nicht gelungen ist, **gemeinsam** mit dem Bezirk ein alternatives Konzept zu entwickeln, dass ein Angebot überdachten Schwimmens in Pankow wieder möglich machen würde. Der Bedarf dürfte Ihnen als Verwaltungschef bekannt sein: Der Zuzug an jungen Familien und Senior(inn)en nach Pankow ist groß, immer weniger Schulkinder können schwimmen, zum Schulschwimmen muss weit gefahren werden, Pankow ist Berliner Schlusslicht im Angebot überdachter Wasserflächen pro Einwohner usw., usf.

Gerne helfen wir weiterhin mit Ideen, Konzeptionen und ehrenamtlichem Engagement, wie wir dies in der Vergangenheit auch getan haben. Aber es kann nicht sein, dass wir immer nur – mal vom Liegenschaftsfonds, mal vom Bezirk – auf angeblich fehlende Bausteine verwiesen werden, deren Lücke nur eine wirklich gewollte Kooperation zwischen öffentlicher Hand und privatem Engagement zu schließen vermag.

Wir bleiben dabei: Eine Schwimmhalle in Pankow gehört zur Daseinsvorsorge!

Unabhängig von der Frage, ob es kurzfristig ein Konzept für eine tragfähige Lösung gibt, sollten wir uns doch (weiterhin) darin einig sein, dass kurzfristige Verkaufserlöse nicht rechtfertigen, gegen das langfristige Interesse der Bevölkerung zu entscheiden. Das heißt, dass diese Flächen zur öffentlichen (Sport- und Erholungs-)Nutzung auch diesem Zweck vorbehalten bleiben müssen.

Jetzt kommt es auf den Bezirk an, erneut sein positives Engagement für eine Schwimmhalle unter Beweis zu stellen, indem er einen Verkauf der öffentlichen Fläche verhindert - es sei denn, die potentiellen Investoren sind bereit, den bisher geltenden Zweck zu garantieren.

Ihrer Antwort sehen wir entgegen und behalten uns eine Veröffentlichung vor.

Mit freundlichen Grüßen,

Franz Schmid Beate Schreiber

für den Förderverein Schwimmhalle Pankow e.V.